

# Plug in the future.

## Herstellereklärung zur Einhaltung der TAR Niederspannung VDE-AR-N-4100

Nachfolgend bestätigt die innogy eMobility Solutions GmbH die Konformität folgender Produkte mit den Vorgaben der TAR Niederspannung VDE-AR-N-4100 – „Technische Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Niederspannungsnetz und deren Betrieb“:

- eStation smart RFID main (öffentlicher Netzanschluss) : 10290674
- eStation smart RFID sub (Unterverteilung): 10291354
- eStation smart sub (Unterverteilung): 10292223
- eStation smart touch cable: 10272559
- eStation smart touch: 10284014

Folgende technische Regeln und Anforderungen sind berücksichtigt:

### **VDE-AR-N 4100 / 7 : Zählerplätze – Messung des Gesamtstroms**

Bei öffentlicher Installation misst ein Netzzähler den Gesamtstrom aus Ladestrom und Eigenverbrauch. Der Eigenverbrauch der oben genannten Produkte ist vernachlässigbar. Zudem darf der Eigenverbrauch der Geräte zur Messwertaufzeichnung/-übermittlung ungemessen bleiben. Der aktuelle Stand-by-Bezug der Messgeräte bleibt unter der klassischen Grenze von 10 W je Zähler. Der Energiebezug unterschreitet die Toleranz aktueller Netzzähler bei einem Fehler von 1 % bei einer maximalen Leistungsaufnahme von 44 kW. Formal kann eine Pauschalveranlagung auf Basis des Standby-/Betriebsverbrauches mit dem Verteilnetzbetreiber vereinbart werden.

### **VDE-AR-N-4100 / 7.8 : Raum für Zusatzanwendungen**

Der Raum für Zusatzanwendungen in den Ladesäulen ist durch eine Lösung zur Sicherstellung der Funktionen des Messstellenbetreibers belegt. Das Steuergerät übernimmt nicht nur Funktionen des Messstellenbetriebs sondern kann über diverse Anbindungen ebenfalls die Funktionen zur netzdienlichen Steuerung erfüllen.

Aktuell werden Messwerte an den Messstellenbetreiber übertragen.

### **VDE-AR-N-4100 / 10.6.4 : Wirkleistungssteuerung**

Die Ladestation selbst ist bereits heute mit den verbauten Komponenten in der Lage die Funktion intelligenter Messsysteme und entsprechender steuernder Eingriffe zu übernehmen.

Zudem sind die Ladestationen vorbereitet, externe Systeme oder eine FNN Steuerbox anzuschließen, um eine Unterbrechbarkeit durch den Netzbetreiber im Rahmen der Netzintegration zu ermöglichen.

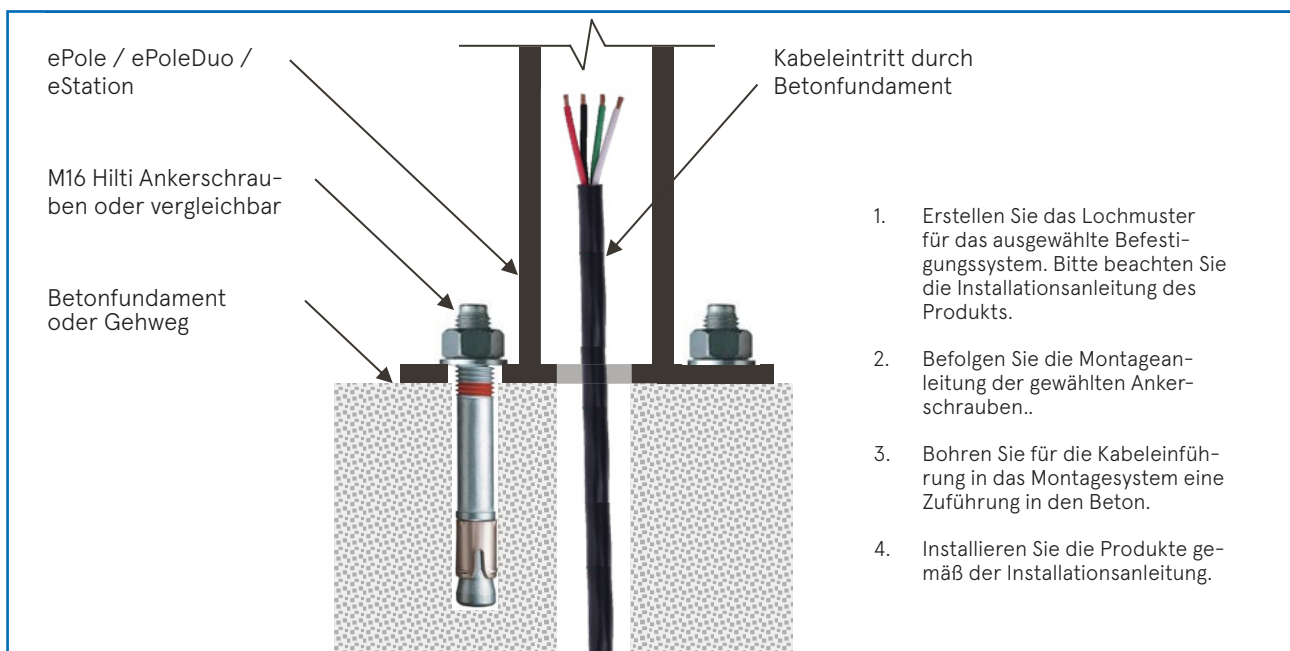
Document Center:



# Plug in the future.

## Installation der ePole, ePoleDuo oder eStation auf einem vorhandenen Betonfundament oder Gehweg.

Die ePole, ePoleDuo oder eStation kann mit Hilfe von Ankerschrauben, die im Beton montiert werden, an einem vorhandenen Betonfundament befestigt werden. Die elektrische Zuleitung muss durch das Betonfundament erfolgen und von unten in das Montagesystem eingeführt werden. Wir empfehlen Hilti HST M16X215/100 oder gleichwertige Ankerschrauben.



Document Center:

